

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, Abteilung Wissenschaft und Forschung

Kennzeichen  
K3-T-57/003-2018

Frist

Bezug

BearbeiterIn (0 2742) 9005 Durchwahl  
Mag. Hochgerner 13137

Datum  
08. Oktober 2019

Betrifft  
Hochschulstrategie Niederösterreich 2025

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 09.10.2019

Ltg.-**837/F-18-2019**

W- u. F-Ausschuss

Hoher Landtag!

Bildung, Forschung, Technologie und Innovation stellen entscheidende Zukunftswenken für die Wahrung von Lebensqualität in gesellschaftlich-politischer, ökologischer und kultureller Hinsicht dar. Sie sind zentrale Faktoren zur Steigerung von Wohlstand und Sicherheit sowie zur Erhaltung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit und leisten einen bedeutenden Beitrag zu gesellschaftlicher Integration, Wachstum und Beschäftigung am Standort Niederösterreich.

Dem Hochschulsektor Niederösterreichs kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu. Gleichzeitig hat sich dieser Sektor in den vergangenen beiden Jahrzehnten in Niederösterreich sehr dynamisch und besonders heterogen entwickelt.

Die Hochschullandschaft ist durch eine hohe Diversität der Einrichtungen und eine ausgeprägte Dezentralität der Standorte gekennzeichnet, in deren Mitte Wien als starker Wissenschafts- und Bildungsstandort liegt. So gibt es in Niederösterreich aktuell vier Fachhochschulen, eine öffentliche Universität für Weiterbildung, vier Privatuniversitäten mit spezifischen Schwerpunktthemen, zwei Pädagogische Hochschulen und drei Theologische Hochschulen. Insgesamt absolvieren in Niederösterreich rund 22.000 Personen ein Studium oder eine der zahlreichen sonstigen universitären Ausbildungen.

Mit der vorliegenden Hochschulstrategie Niederösterreich 2025 ergänzt das Land Niederösterreich ein wesentliches Element eines umfassenden Strategieprozesses, welcher 2013 mit der Formulierung von Grundsätzen und grundlegenden Zielen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation (FTI) eröffnet wurde.

Für Aus- und Weiterbildung als einer übergreifenden Querschnittsmaterie des durch den Niederösterreichischen Landtag 2015 genehmigten FTI Programms wurde von VertreterInnen des gesamten niederösterreichischen Tertiärsektors eine planvolle und strukturierte Weiterentwicklung und damit einhergehend die Attraktivierung des Hochschulstandorts im Rahmen einer Hochschulstrategie des Landes angeregt.

Die Hochschulstrategie Niederösterreich 2025 kommt nun dieser spezifischen Anregung nach. Ausgehend von einer Statusanalyse und der Formulierung einer Vision für 2025 definiert sie drei zentrale Stoßrichtungen mit Zielvorgaben. Für diese wird entlang von jeweils drei Leitlinien bis auf die Ebene konkreter Maßnahmenbündel ein Umsetzungskonzept angeregt.

#### Erste Stoßrichtung: **Studienangebot erweitern und Studierbarkeit erhöhen**

Ziel ist ein strukturiertes Wachstum und die Erhöhung von Qualität und Durchlässigkeit des Studienangebots als optimierte Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studieren.

Leitlinie 1: Strukturiertes und kompetenzorientiertes Wachstum des Studienangebots

Leitlinie 2: Förderung der Studierbarkeit

Leitlinie 3: Internationalisierung des Studienangebots & Steigerung der Mobilität

#### Zweite Stoßrichtung: **Forschung stärken und wissenschaftlichen Nachwuchs fördern**

Ziel ist die Stärkung und der Ausbau von Forschungsaktivitäten und die nachhaltige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Leitlinie 4: Bessere Nutzung der nationalen und internationalen Formate der Forschungs- und Nachwuchsförderung

Leitlinie 5: Weiterentwicklung der landeseigenen Instrumente des FTI-Programms

Leitlinie 6: Zielgerichteter und kriterienbasierter Ausbau der Forschungsinfrastruktur

#### Dritte Stoßrichtung: **Zusammenwirken von Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft forcieren**

Ziel ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft und die Vermittlung der gesellschaftlichen Relevanz von Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Leitlinie 7: Öffnung der Hochschulen für die Gesellschaft

Leitlinie 8: Kooperationen zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaft

Leitlinie 9: Förderung von Diversität und Chancengleichheit

Diese Leitlinien sind somit der rote Faden auf dem Weg zur Verwirklichung der Vision für den Hochschulstandort 2025.

Die Entwicklung der Strategie erfolgte in einem mehrstufigen partizipatorischen Prozess unter Einbindung von VertreterInnen von Hochschulen und Bildung auf breiter Ebene, von Unternehmen, Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie von VertreterInnen des Landes Niederösterreich und des Bundes. Insgesamt waren mehr als 50 Institutionen in den Prozess der Strategieerarbeitung eingebunden.

Die NÖ Landesregierung stellt daher den

#### ANTRAG

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Der Hohe Landtag wolle die beiliegende Vorlage der NÖ Landesregierung betreffend die Hochschulstrategie Niederösterreich 2025 (Beilage A) der verfassungsmäßigen Behandlung unterziehen und genehmigen.

NÖ Landesregierung  
Mag.<sup>a</sup> Mikl-Leitner  
Landeshauptfrau